

Ohne Fortune in Lich

Beim Final Four der KRAMSKI Deutsche Golf Liga im Licher Golf Club holten die Damen Bronze und die Herren den vierten Platz

In der Liga lief noch alles nach Wunsch, aber beim großen Finale der Bundesliga-Saison am vergangenen Wochenende lief es für die beiden Mannschaften des Golf Club St. Leon-Rot einfach nicht rund. Am Ende sprang für die Damen als Titelverteidiger der dritte Platz heraus, während sich die Herren im kleinen Finale geschlagen geben mussten.

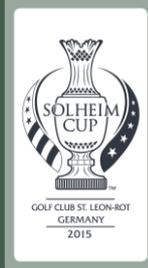
Im Herren-Halbfinale traten die St. Leon-Roter als erster der Bundesliga Süd gegen den GC Hubbelrath, den zweiten der Bundesliga Nord, an. Christopher Dammert/Martin Knötig und Allen John/Sebastian Schwind konnten ihre Vierer gewinnen, während die anderen zwei Partien verloren gingen. In den Einzeln konnte kein Sieger ermittelt werden, so dass ein Stechen entscheiden musste. John gelang dabei eine kleine Sensation: Er schlug Hubbelraths Topspieler Maximilian Kieffer, der normalerweise auf der European Tour spielt. Nachdem Max Mehles für Hubbelrath ausgleichen konnte, musste die Partie Christopher Dammert gegen Nicolai von Dellinghausen die Entscheidung bringen. Ein ausgelippter Putt brachte Hubbelrath ins Finale. Das gewannen die Rheinländer – ebenfalls im Stechen – gegen den Hamburger GC. Im Spiel um Platz drei kam es zum Derby gegen den Golf Club Mannheim-Viernheim. Für die Neuauflage des Finals 2014 hatten sich beide Teams viel vorgenommen. St. Leon-Rot kam aber irgendwie nicht wirklich in Fahrt. Bei den Vierern konnte nur ein Match (Knötig/Dammert) gewonnen werden, und bei den abschließenden Einzeln lief es auch nicht rund. Knötig und Bögel siegten, Dammert teilte seine Partie. Am Ende unterlag St. Leon-Rot 3,5:8,5.

Die Damen erwischten im Halbfinale gegen den G&LC Berlin-Wannsee keinen guten Auftakt: Mit einem 1:2-Rückstand ging es nach den Vierern in die sechs Einzel. Im





GOLF CLUB ST. LEON-ROT



TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT 

Top-Duell revanchierte sich Tour-Proette Sophia Popov für ihre Vierer-Niederlage und siegte 4&3 gegen Alexandra Försterling. In einem spannenden Match zwischen Nicole Michenfelder und Zita Arndt musste ein Sieg für SLR her um die Berlinerinnen ins Stechen zu zwingen – doch das Match wurde geteilt und die Hauptstädterinnen zogen mit einem 5:4-Sieg ins Finale ein. Dort schlugen sie das Team des Münchner GC mit 5,5:3,5. Wie bei den Herren gab es auch bei den Damen ein Wiedersehen mit dem letztjährigen Finalgegner, dem GC Hubbelrath. Unbeeindruckt von dem Halbfinal-Aus legte die Auswahl um Popov los und gewann gleich alle drei Vierer. In den Einzeln sorgten Ava Bergner und Valerie Gress mit ihren Siegen für die vorzeitige Entscheidung. Mit einem tollen 7:2-Erfolg holte St. Leon-Rot Bronze.

»Platz drei und vier sind natürlich nicht die Ergebnisse, die uns in Jubelstimmung versetzen. Leider konnten unsere Teams nicht ihre Bestleistungen abrufen, wir sind, gerade nach den tollen Spieltagen, von unserem Abschneiden beim Final Four nicht zufrieden. Gratulation an die Teams aus Wannsee, Hubbelrath. Kommendes Jahr werden wir wieder angreifen«, so Marc Dehoust, Leistungssportkoordinator des Golf Club St. Leon-Rot.

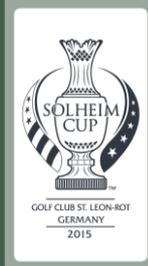


GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de



GOLF CLUB ST. LEON-ROT



TOP PARTNER DES GOLF CLUB ST. LEON-ROT **Allianz** 

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch-Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch-Kurzplatz, einen 5-Loch-Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving-Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie sowie eine Matchplayserie für Jugendliche unter 18 Jahren und bereits zwei Mal das Format „Golfen in der Allianz Arena“. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf fünf Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club die Golf Club St. Leon-Rot Sports Management Agency mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert und Ann-Kathrin Lindner sowie der Frankfurter Maximilian Röhrig betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.



GOLF CLUB ST. LEON-ROT

Opelstraße 30 | 68789 St. Leon-Rot | Phone +49(0) 62 27 / 86 08 - 0 | info@gc-slr.de | www.gc-slr.de